

und das Goldt darein zuversamen / Aber wie
deme/so kan doch der Mercurius das Goldt nicht
so gar reine aus dem schlich zusammen suchen/
als der Fluß und Bley thut. Desgleichen ver-
schmieret sich viel Goldt/ wenn man es wider von
dem Mercurium bringen / vnd durchdrucken soll :
Vnd ob man wol (unangesehen des schädlichen
Geruchs) den Mercurium wolte vom Golde ver-
rauchen lassen / so hat doch der Mercurius die
Eigenschafft an sich / wann er nichts neben dem
Golde zuverzehren findet / daß er das Goldt auch
etwas beraubet / und im Rauch mit nimpt : Der-
halben diese Arbeit nicht recht / und den Bar-
dienen zugebrauchen/ und einen gewissen halt an-
zugeben nicht geziemet / dieweil man ursachen
gnug weiß / daß der Weg verführisch / und der
ander gewisser ist. Wann aber der Mercurius
aus Seiffwerck gewaschen wird / oder sonst von
Natur darein gewirckel wird / so kan man keine
andere noch gewissere Probe haben / dann wie
ieso gemeldet / und du folgendt dieselbe Prob trew-
lichen vernemen solt.

Wie man Quecksilber auff Goldt probieren soll.

S Du Quecksilber auff Goldt probieren
wilst / so wiege nach deinem Cent. Ge-
wicht/ 1. oder 2. Cent. ab / darnach das
Gewichte groß ist / und thue es in ein schmisch
Leder